

# Eisenberg DAC Blaufränkisch mit Bodenton

Der Eisenberger liegt voll im Trend – kein Wunder, stehen doch Eigenständigkeit und Charakter im Weinbereich hoch im Kurs, und davon hat der südburgenländische Blaufränkisch viel zu bieten. Seit 2010 besitzt die Region eine kontrollierte Herkunftsbezeichnung; Vinaria verkostete jüngst eine Auswahl der aktuellen Roten mit Eisenberg DAC. *Peter Schleimer & Viktor Siegl*

**K**aum ein anderer Weinberg im Burgenland hat einen derart klingenden Namen wie der Eisenberg, der als Herzstück und Namensgeber einer erst 2010 geschaffenen DAC (Jahrgänge 2009 bzw. 2008 für Reserve) fungiert. Der Name aber ist alles andere als neu: Zwar lief das Gebiet 25 Jahre lang unter dem Namen „Südburgenland“, doch war die Herkunft davor bis 1985 bereits unter dem Namen Eisenberg bekannt. Mit günstigem Klima und geschützten Lagen ausgestattet, wird Rebbau schon seit Langem in diesem Gebiet betrieben. Ehemals vor allem als Weißweingebiet bekannt, stellte sich mit der Zeit die hervorragende Eignung des dortigen Terroirs für Rotweine im Allgemeinen und Blaufränkisch im Speziellen heraus.

Das heutige DAC-Gebiet liegt im Südosten des Burgenlands am Übergang zur kleinen Ungarischen Tiefebene. Begrenzt von Ungarn und Slowenien sowie der Steiermark und Niederösterreich, umfasst es die politischen Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf, wobei Rebbau fast ausschließlich im Osten nahe der Grenze betrieben wird – von Rechnitz im Norden über Hannersdorf und Burg, Eisenberg und Deutsch Schützen, Winten, Kulm und Gaas sowie Moschendorf bis Heiligenbrunn im Süden.

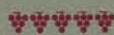
**Klein und charaktervoll** Insgesamt sind im Südburgenland lediglich rund 500 Hektar dem Anbau von Reben gewidmet, der auf die Sorte Blaufränkisch und somit auf die kontrollierte Herkunftsbezeichnung Eisenberg DAC fallende Anteil davon beträgt gut 180 Hektar. Zwar zählt das Gebiet flächenmäßig zu den kleinsten, in Sachen Eigenständigkeit hat man hier dafür umso mehr zu bieten, was überwiegend

an Terroir und Kleinklima liegt. Die Böden sind vielfach sehr mineralisch, man findet vielerorts Grünschiefer mit teils tiefgründigen, teils auch leichteren Oberböden verschiedener Dicke aus Lehm, mancherorts auch mit sandigen Anteilen, im Süden auch Sedimentböden. Fast allen Böden gemeinsam ist ein relativ hoher Eisenanteil. Zu diesen speziellen geologischen Bedingungen kommt ein pannonisch-illyrisches Kleinklima, das sich von jenem im nördlicheren Burgenland u.a. durch tiefere Durchschnittstemperaturen, vor allem in der Nacht, und höhere Niederschläge unterscheidet; zudem herrscht eine ständige Thermik, die sich aus der Wechselwirkung von warmer Luft aus der Tiefebene und kühleren Luftströmen aus den bewaldeten Hügelkuppen ergibt.

Wein unter der Bezeichnung Eisenberg DAC muss ausschließlich aus Blaufränkisch bestehen, und zwar ausnahmslos aus Trauben, die aus der Herkunft Eisenberg stammen: Die klassische Variante, die sortentypisch, fruchtig sowie mineralisch-würzig (mit bestenfalls kaum merkbarem Holzeinfluss) sein und mindestens 12 Volumsprozente Alkohol aufweisen muss, darf ab September des auf die Ernte folgenden Jahres auf den Markt gebracht werden. Eisenberg DAC mit der Zusatzbezeichnung „Reserve“ muss in Holzgebunden ausgebaut werden, mehr Kraft (mindestens 13% Alkohol) sowie Lagerpotenzial besitzen und darf erst im März des zweiten auf die Ernte folgenden Jahres vermarktet werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Arkadenhof Mandl  
2011 EB-R



Csencsits  
2011 Grenzer EB-R



Wachter-Wiesler  
2011 Alte Reben EB-R



Grosz  
2011 EB-R



Krutzler  
2012 EB-R



Stubits  
2012 EB-R



Wachter E. & S.  
2011 EB-R

↳ **Spannende Verkostung** Zu unserer Verkostung von Herkunftsweinen aus der Eisenberg DAC waren bei Klassik die Jahrgänge 2013 und 2012, bei Reserve 2012 und 2011 zugelassen – ausgezeichnete Weine gab es in jeder Gruppe und aus jedem Jahrgang. Bei praktisch allen Weinen war die Gebietsstilistik klar erkennbar, etliche waren archetypisch: transparente Beerenfrucht mit viel Bodenwürze und Pikanz, darüber hinaus gute Struktur und knackige Säure. In der gedeckten Verkostung setzten sich neben Winzern mit österreichweitem Renommee auch etliche jenseits der Gebietsgrenzen weniger bekannte Betriebe durch: So stellte der Gesamtsieg vom Arkadenhof Mandl in Rechnitz mit der 2011er-Reserve eine erfreuliche Überraschung dar, ebenso die sehr guten Platzierungen von Csencsits, Grosz, Stubits, Edi Wachter und Wachholder sowie Hafner, Straka und etlichen anderen. Doch behaupteten sich auch arrivierte Betriebe wie Wachter-Wiesler, Krutzler und Wallner. Bei einer kleinen Anzahl von Weinen traten leider mehrfache Flaschenbeeinträchtigungen auf. 🍷

## EISENBERG DAC KLASSIK 2013



Weingut Jalits, Badersdorf  
2013 EB, 13,0%, S \* € 6,50

Erdig-würziger Start, etwas schwarzer Pfeffer und sanfte Kräuterwürze; recht druckvoll und kompakt, nach Laub und Pilzen, rotbeerige Anklänge, herkunftstypisch, allerdings nicht allzu lang.



Weinbau KraMa, Deutsch Schützen  
2013 EB, 13,0%, K \* € 7,-

Kirsche und Marzipan im Duftspiel vereint, ganz frisch und saftig; feingliedrig und eher schlank gebaut, kristallklar und bildhübsch, angenehme Pikanz und passender Säurebiss.



Weingut Krutzler, Deutsch Schützen  
2013 EB, 13,0%, K \* € 12,-

Sofort ansprechende Nase nach Powidl und Heidelbeeren, leicht maischig, extrem jung; dunkelbeerig und kernig, reichhaltig, schöne Facetten und beachtliche Länge – ein Plädoyer für den (vielleicht unterschätzten) Jahrgang.

## EISENBERG DAC KLASSIK 2012



Weinbau Hafner, Großpetersdorf  
2012 EB, 13,0%, S \* € 8,-

Blitzsauberes Duftspiel nach Vanille und Crème caramel, auch ein Hauch von Heidelbeeren ist vorhanden; elegant und rund, heller Fassbrand, fleischig und geschmeidig, mittlere Fülle, hoher Charmefaktor.



Weinbau Kern, Rechnitz  
2012 EB, 13,5%, S \* € 6,-

Waldboden und Heu im straffen Bukett; rotfruchtige Ansätze am Gaumen, bleibt allerdings an der Oberfläche, rund und brav, saubere Art, bereits am Punkt.



Weingut Kopfensteiner,  
Deutsch Schützen  
2012 EB, 13,5%, S \* € 7,50

Röstig-rauchiger Start, etwas dunkle Schokolade, recht druckvoll; viel Schmelz am Gaumen, angenehmer Waldbeerenmix, ziemliche Tanninfülle und einiger Biss, leichtes Bitterl im eher ruppigen Finale.



Weinbau KraMa, Deutsch Schützen  
2012 Momentum EB, 14,0%, K \* € 7,-

Hollermark und Paradeislaub in der Nase, erinnert etwas an Merlot; individuell, aber doch sehr schlank, einiger Charme, rund und brav, eher kurz im Abgang.



Weingut Rabold, Eisenberg  
2012 EB, 13,0%, S

Sehr reduktiver Beginn, etwas Kohlensäure und spürbarer Alkohol; dezente, rotbeerige Frucht, einerseits verhalten, andererseits anregend, mittlere Substanz, recht ausgeglichen.



StephanO Das-Wein-Gut,  
Deutsch Schützen  
2012 Trinculo EB, 13,0%, S \* € 9,-

Weit entwickelt, ja gereift, ein Hauch von Mokka sowie rauchige Note; sehr reduktiv, feuriger Alkohol, etwas heugig und fruchtarm, zartbitter im Abgang.

# Wien DAC-Verkostung

06 \* 2014

nd Franz Wachter



Erwin Csencsits



## Toplist

- ♥♥♥♥♥ Arkadenhof Mandl | 2011 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Csencsits | 2011 Grenzer EB-R
- ♥♥♥♥♥ Wachter-Wiesler | 2011 Alte Reben EB-R
- ♥♥♥♥♥ Grosz | 2011 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Krutzler | 2012 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Stubits | 2012 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Wachter E. & S. | 2011 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Grosz | 2012 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Krutzler | 2013 EB
- ♥♥♥♥♥ Wachholder | 2012 EB
- ♥♥♥♥♥ Wachholder | 2012 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Hafner | 2012 EB
- ♥♥♥♥♥ Wachter-Wiesler | 2012 Béla-Jóska EB
- ♥♥♥♥♥ Straka | 2011 EB-R
- ♥♥♥♥♥ Wallner | 2012 EB



Reinhold Krutzler



Edi Wachter



Foto: Weingüter

### 🍷🍷🍷 Weinbau Straka, Rechnitz

2012 EB, 13,0%, S \* € 7,-

Schwarze Kirschen und ein Hauch von Mokka, herzhaft und griffig; saftig und ausgewogen, feine und zugleich intensive Cassisnote, einiger Fruchtcharme, auch ausdauernd.

### 🍷🍷🍷 Weinbau Wachholder, Burg

2012 EB, 13,0%, S \* € 6,-

Ein Feuerwerk von dunklen Früchten im Bukett: schwarze Johannisbeeren und Brombeeren spielen die Hauptrolle, tief und saftig; ausgesprochen dicht, feine Extraktsüße, dunkelbeeriger Schmelz sowie butterweiche Tannine, auch anhaltend, in jeder Hinsicht gelungen.

### 🍷🍷🍷 Eduard & Silvia Wachter, Deutsch Schützen

2012 EB, 13,0%, S \* € 6,-

Rotbeeriges Spiel und etwas Rhabarber im Bukett, straffe Art; schlank und weitmaschig, leicht verschlossen, herb und eher fruchtarm, auch nicht allzu lang.

### 🍷🍷🍷 Thom Wachter, Deutsch Schützen

2012 EB, 13,0%, S \* € 8,50

Herzkirsche und Marzipan beherrschen das beschwingte Duftspiel, ziselierter Sache; elegant und fest verwoben bei mittlerem Volumen, ausgewogen, seidig und geschliffen.

### 🍷🍷🍷 Weingut Wachter-Wiesler, Deutsch Schützen

2012 Béla-Jóska EB, 13,0%, S \* € 9,-

Gartenkräuter im Duft, auch rotbeerige Art, kühle Note; elegante Struktur, lebhaft und balanciert, sehr einschmeichelnd und delikat, blitzsaubere Interpretation.

### 🍷🍷🍷 Weingut Wallner, Deutsch Schützen

2012 EB, 13,0%, S \* € 8,-

Ein Füllhorn von schwarzen Kirschen und Heidelbeeren im Bukett, ausge-reift und gediegen; robuste Art, schönes Volumen, sehr kernig und her-kunftstypisch, beschreibt einen attraktiven Fruchtbogen, viel Gerbstoff im relativ langen Abgang.

### 🍷🍷🍷 Herbert & Martina Weber, Eisenberg

2012 EB, 13,0%, S \* € 6,40

Ziemlich reduktiver Beginn, nach Blankleder und etwas Williamsbirne; kräuterwürzig und pfeffrig, schlanke Mitte, etwas streng, unzugänglich, trocknet im Finish aus.

## EISENBERG DAC RESERVE 2012

### 🍷🍷🍷 Erika & Paul Grosz, Gaas

2012 EB-R, 14,0%, K \* € 12,-

Dirndlbeeren und Vogelbeeren im Duett, markant und rauchig; schöne Fruchttiefe, beschreibt einen weiten Bogen, markant und fest verwoben, fruchtsüß und lang, ein keineswegs reservierter Klassiker.

### 🍷🍷🍷 Weingut Jalits, Badersdorf

2012 Szapary EB-R, 14,0%, K \* € 11,50

Grüne Oliven und Hyazinthen im originellen Duftspiel; fest, kompakt und sehr sauber, geradlinige Art, etwas burschikos bei sparsamer Frucht, ein bisschen hart und unzugänglich.

### 🍷🍷🍷 Weingut Kopfensteiner, Deutsch Schützen

2012 Saybritz EB-R, 14,0%, K \* € 22,-

Rauchig und unzugänglich, etwas Lakritze und Ziegelstaub, strenge Art; kompakt und kantig bei mittlerer Fülle, nervige Art, ziemlich burschikos, kommt nicht so richtig in die Gänge.

### 🍷🍷🍷 Weingut Krutzler, Deutsch Schützen

2012 EB-R, 14,0%, K \* € 19,50

Bildhübsche Nase nach Vanille und roten Ribiseln, heller Fassbrand; satter Schmelz, reichhaltig und vielfältig, beachtliches Volumen, saftig und geschmeidig, klingt mit samtigen Tanninen ganz langsam aus, aus einem Guss – so wird's gemacht!

### 🍷🍷🍷 Weinbau Stubits, Eisenberg

2012 EB-R, 14,0%, S \* € 9,50

Attraktive Nase nach Waldboden und Wacholder, auch minzige Anklänge; reichhaltig und strukturiert, glockenklar, malzige Untertöne, balanciert und dicht, kräftiger Tanninfond im langen Finish.

### 🍷🍷🍷 Weinbau Wachholder, Burg

2012 Ovar EB-R, 13,5%, K \* € 14,-

Kräftiges Toasting, schokoladig und einschmeichelnd; reichhaltig und sanft, einige Substanz sowie rotbeeriges Spiel, geschliffene Art und weiche Tannine, alles in allem recht attraktiv.

### 🍷🍷🍷 Thom Wachter, Deutsch Schützen

2012 EB-R, 13,0%, K \* € 12,50

Etwas Kirschkör, pikante Art, ein bisschen indifferent; schlank, wenig Konturen, bleibt ein bisschen blass und auch eher kurz, kaum Reserve-Charakter ...

## EISENBERG DAC RESERVE 2011

### 🍷🍷🍷 Weinbau Csencsits, Eisenberg

2011 Grenzer EB-R, 13,9%, K

Blutorange und Mandarine im satten Duftspiel, viele Nuancen; pfeffrig und dicht, satte Zwetschkenfrucht, reichhaltig und gediegen, viel Tannin im langen Finish, bestechender Eisenberger mit Potenzial.

### 🍷🍷🍷 Weinhof Gassler, Moschendorf

2011 EB-R, 14,0%, K \* € 12,-

Reduktiv und straff, etwas harte Art und spärliche Frucht; fest verwoben und sauber, mittlere Fülle, pikant, ja papriziert, braucht eventuell noch Flaschenreife.

### 🍷🍷🍷 Erika & Paul Grosz, Gaas

2011 EB-R, 13,5%, K \* € 12,-

Recht feine Nase nach Nougat und etwas Assamtee, viel Holz im Hintergrund; beweist Saft und Kraft, gebündelt und nuancenreich, sehr saftig und reichhaltig, nahezu üppig, geht im Glas schön auf und beweist Länge, weitere Reserven.

### 🍷🍷🍷 Weinbau Kern, Rechnitz

2011 EB-R, 14,0%, K \* € 11,-

Ziegelstaub und Graphit in der etwas diffusen Nase, noch viel Holz; am Gaumen dann recht klar, wenn auch verhalten, pikante Paprikanote, sehr sauber, noch etwas eckig.

### 🍷🍷🍷 Arkadenhof Mandl, Rechnitz

2011 EB-R, 14,0%, K \* € 10,-

Erdbeeren und vor allem Waldhimbeeren im bestechend geschliffenen Bukett, saftig und komplex; engmaschig und gleichzeitig subtil, auffallende Fülle und viel Finesse, fruchtsüß und dicht, überaus nuancenreich, samtige Tannine im langen Finish, kurz: ein Eisenberger der Superlative!

### 🍷🍷🍷 Weingut Rabold, Eisenberg

2011 EB-R, 14,0%, S

Maischig und jugendlich, sehr vital und pfeffrig; mittlere Fülle, reintonig und pikant, geht im Glas langsam auf und entwickelt rotbeeriges Fruchtspiel, ziemlich anhaltend.

### 🍷🍷🍷 Weinbau Straka, Rechnitz

2011 EB-R, 14,0%, S \* € 14,-

Rauchige Nase, Assoziationen von Rumtopf und Powidl; satter Schmelz, kraftvoll und vielfältig, geschmeidig und ausgewogen, feinkörnige Gerbstoffe im langen Nachhall.

### 🍷🍷🍷 Weinbau Stubits, Eisenberg

2011 EB-R, 14,0%, K \* € 9,50

Rauchig und eindringlich, noch von viel Eiche unterlegt; fleischig und fest bei mittlerer Substanz, rund und ausgewogen, weiche Tannine.

### 🍷🍷🍷 Eduard & Silvia Wachter, Deutsch Schützen

2011 EB-R, 13,7%, K \* € 11,-

Glockenklar und dicht verwoben, feine Melange aus rot- und blaufruchtigen Aromen; extraktsüß und druckvoll, nahezu mächtig, weiche Tannine, sehr reintonig und lang.